

Menschenhektik, Götterruhe

Menschenhektik, Götterruhe in der Seinsarena, die Ich Mir zum Aufenthalt erwählt. Die Bedingungen des Friedens sind: Natürlichkeit des Herzens, Seinsvernunft, Erhabenheit und tief gefasstes Schweigen, wo immer Ich Mich finde in den Götterreichen, die Ich Mir zum Aufenthalt erwählt. Ganz gewiss ist, was Ich hier empfinde, von unendlicher Gediegenheit und Sanftmut, Zärtlichkeit des Himmels, Wachheit und Verschwiegenheit getragen. Was Ich äussere, sind silberhelle Schöpferkraft-Gedanken, denen alles Motivierende, Plausible, Seinsbezügliche und Liebenswerte innewohnt, das ist und seinen sagenhaften Duft verbreitet im gesegneten Allhier. Ich rechne nicht, wo Myriaden andere ihr Recht behaupten. Mein Ziel ist es, mit allem, was da ist, Gemeinschaft und Glückseligkeit zu pflegen in Sphären der Begeisterung am Sein wie an der blütenreinen Unbeschwertheit, die sich wunderbarerweis' in Mir verbreitet, ohne nach dem Wie zu fragen. Ausbund wesenhafter Güte Bin Ich, wenn es darum geht, ein Zeichen der Vernunft, Verträglichkeit, Gutmütigkeit und Offenheit zu setzen, um dem Menschenvolk dasselbe beizubringen in holdseligmachender Manier. Wie kann so etwas Sinniges und Mustergültiges, Befreiendes und Inniges Geschehn? Allein durch Meinen Einfluss in die Seelen der Gerechten, die in engelhafter Unschuld und Gewissenhaftigkeit, Entschiedenheit und Lichterleichte vor Mir stehn. Willst du einer oder eine von den Auserwählten sein, in denen immerzu das Feuer der bewussten Anerkennung ihrer Gottheit lodert und der Seinsgedanke seine glühend heissen Kreise zieht. Es sind die Sonnen, die sie durch die Universenweiten tragen, um das Lebensvolle zu bewirken, das da ist und lichte Seligkeit gebiert.

Selbender mit dir und den deinen will Ich in der kosmischen Gebärde Feste der Beglückung feiern und des allgemeinen Wohls, das ohne jeden Vorbehalt in den erlauchten Sternen steht geschrieben. Mondial und weltenfroh verrichte du, was dir und allen frommt in ihren Zügen und gleiche dein Bewusstsein wunderbarerweis' dem Meinen an bis zur Unkenntlichkeit der Unterschiede. Das ist dann die Krönung aller Meiner trefflichen Ideen von der Unversehrtheit des Ich Bin in allen Seinsbelangen wie in der Gottseligkeit, die Ich vertrete und verströme, ewig pflege und behüte und in dir bewusst erhebe, dem unendlich Wunderbaren zu.

www.das-sein.ch

© Ludwig Weibel

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)